

Autor*innen

David-Christopher Assmann ist Research Fellow am Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture Straniere der Universität Bergamo. Forschungsschwerpunkte: Literatur- und Kulturwissenschaft des Mülls, Literaturbetriebsforschung, Paratexte. Neueste Publikation: *Verwalten – verwerten – vernichten. Kulturpoetische Formationen des Abfalls seit 1930*. Berlin: Kadmos 2023 (Hg. mit Falko Schmieder und Jörg Schuster).

Martin Bartelmus ist Postdoc am Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seine Forschungsschwerpunkte sind French Theory, Object-Oriented Ontology, Animal und Plant Studies sowie Materialität, Medialität und Schriftlichkeit.

Laura Basten studierte Politik- und Literaturwissenschaft in Marburg, Editionswissenschaft in Berlin sowie Crossmedia Management in Leipzig. Nach langjähriger Arbeit im Verlagswesen war sie u.a. 2021 Graduiertenstipendiatin am Deutschen Literaturarchiv Marbach. Derzeit ist sie Doktorandin an der Freien Universität mit einem Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung.

Anke Bosse ist Professorin für Neuere deutschsprachige Literatur und Direktorin des Musil-Instituts für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchivs an der Universität Klagenfurt (Österreich). Ihre Schwerpunkte liegen in der Editionsphilologie, ›critique génétique‹/literarisches Schreiben, Literatur der Goethezeit und Gegenwartsliteratur, Intertextualität, -kulturalität, -medialität sowie Digital Humanities.

Dominik Erdmann ist Literaturwissenschaftler und Wissenschaftshistoriker. Er katalogisierte den Nachlass Alexander von Humboldts, verfasste eine Monographie zur Materialität und Praxis seiner Werke und edierte verschiedene seiner Schriften und Zeichnungen. Für die Berliner Staatsbibliothek hat er den schriftlichen Nachlass von Leni Riefenstahl erstverzeichnet.

Marlene Kirsten ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Graduiertenkolleg »Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie eines Verhältnisses« an der Universität Bonn. Ihr Dissertationsprojekt widmet sich Lyrikanthologien, die zwischen 1960 und 1990 in der BRD oder DDR erschienen. Dabei interessieren sie der diskursive Kontext der Anthologien, die Wechselwirkung mit anderen Medien und buchgestalterische Aspekte.

Yashar Mohagheghi ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft an der RWTH Aachen. Seine Forschungsinteressen umfassen Hölderlin, die Kulturgeschichte des Festes, Zeittheorie, materielle Kulturen, den europäischen Ästhetizismus, kleine Formen und den frühneuzeitlichen Prosaroman.

Reinhard M. Möller ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Neuere deutsche und internationale Literaturgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Ästhetik und Literaturtheorie im kulturwissenschaftlichen Kontext, Serendipität und Literatur, Szenarien heteronomer und zufallsbasierter Kreativität sowie »Kleine Formen« des Erzählens und der Reflexion.

Alexander Nebrig ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Zu seinen aktuellen Forschungsgebieten zählen die Geschichte und Theorie der Schrift, die Beziehung der Literatur zur Ethik und die Geschichte des interlingualen Lizenzraumes.

Cornelia Ortlieb ist seit 2019 Professorin für Neuere deutsche Literatur mit einem Schwerpunkt in der Literatur der klassischen Moderne an der FU Berlin. Zu ihren Forschungsgebieten gehören die Materialität des Schreibens und Publizierens, Übersetzung und literarische Mehrsprachigkeit und die Literaturgeschichte der Objekte (in Sammlungen, Museen und Archiven). Unter den neueren Publikationen ist vor allem die Monographie *Weißer Pfauen, Flügelschrift. Stéphane Mallarmés poetische Papierkunst und die Vers de circonstance · Verse unter Umständen* (Dresden: Sandstein 2020) zu nennen.

Sergej Rickenbacher ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft der RWTH Aachen. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die Wissensgeschichte der Literatur, materielle Praktiken und Materialitätstheorien, literarische Mediologie und vor allem Literatur und Olfaktion.

Martina Schönbächler ist seit September 2022 Mitarbeiterin in den Literaturarchiven der ETH Zürich, zuvor war sie Postdoc am Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv. Ihre Forschungsinteressen sind Autor*innenbibliotheken, Schreibprozesse und New Materialism sowie Genderkonstruktionen in der Literatur ab 1800.

Julia Steinmetz ist Doktorandin an der Humboldt-Universität zu Berlin und seit 2020 Kollegiatin des DFG-Graduiertenkollegs »Literatur- und Wissensgeschichten kleiner Formen«. Mit Fokus auf die Materialität historischen Wissens arbeitet sie zur Geschichte der Wissenschaftsgeschichte und geisteswissenschaftlichen Forschungssammlungen um 1900.

Caroline Torra-Mattenklott ist Professorin für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissensformen an der RWTH Aachen. Promotion 1999 in Konstanz, Habilitation 2014 in Bern. Forschungsschwerpunkte: deutsche und französische Literatur, Poetik und Ästhetik des 18. bis 20. Jahrhunderts, Literatur und Wissen, Literatur und andere Künste.

Martina Wernli ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind materielle Kultur und Literaturwissenschaft, Kanonfragen, Gegenwartsliteratur sowie Romantikerinnen.

Literaturwissenschaft



Julika Griem

Szenen des Lesens

Schauplätze einer gesellschaftlichen Selbstverständigung

2021, 128 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5879-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5879-2



Klaus Benesch

Mythos Lesen

**Buchkultur und Geisteswissenschaften
im Informationszeitalter**

2021, 96 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5655-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5655-2



Werner Sollors

Schrift in bildender Kunst

Von ägyptischen Schreibern zu lesenden Madonnen

2020, 150 S., kart.,

14 Farbabbildungen, 5 SW-Abbildungen

16,50 € (DE), 978-3-8376-5298-7

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5298-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Literaturwissenschaft



Elias Kreuzmair, Magdalena Pflock, Eckhard Schumacher (Hg.)

Feeds, Tweets & Timelines – Schreibweisen der Gegenwart in Sozialen Medien

September 2022, 264 S., kart.,
27 SW-Abbildungen, 13 Farbabbildungen
39,00 € (DE), 978-3-8376-6385-3

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-6385-7



Renate Lachmann

Rhetorik und Wissenspoetik Studien zu Texten von Athanasius Kircher bis Miljenko Jergovic

Februar 2022, 478 S., kart.,
36 SW-Abbildungen, 5 Farbabbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-6118-7

E-Book:

PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6118-1



Wilhelm Amann, Till Dembeck, Dieter Heimböckel, Georg Mein,
Gesine Lenore Schiewer, Heinz Sieburg (Hg.)

Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 13. Jahrgang, 2022, Heft 1

August 2022, 192 S., kart., 1 Farbabbildung
12,80 € (DE), 978-3-8376-5900-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5900-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

